

Badminton

- Das Galgenbaumturnier -

Vorbemerkungen / Ziele

Ein Turnier in einer beliebigen Spielsportart ist für viele sicherlich ein Höhepunkt. Probleme bereitet in Breitensportgruppen die Tatsache, dass ausgeschiedene Spielerinnen und Spielern das Gefühl entwickeln, sie besitzen gegen die spielstärkeren Teilnehmenden sowieso keine Chance und sind nach dem Ausscheiden (K.O.-Prinzip) von nun an überflüssig. Hier soll folgende Turniervariante Abhilfe schaffen.

Zeit: 90 Minuten

Teilnehmer/innen:

Jugendliche, Erwachsene, Ältere

Material:

Badmintonschläger, -bälle, mindestens 3 Badmintonfelder

Ort:

Halle

8/00

Stundenverlauf/Inhalte

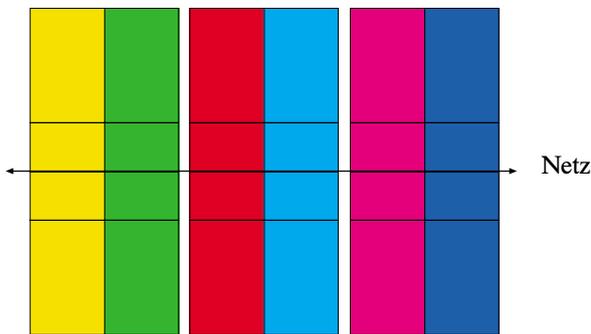
● = Inhalte

◻ = Organisation

EINSTIMMUNG (30 Minuten)

● **Aufbau der Badmintonanlage und Herstellung der Spielfelder für das Turnier**

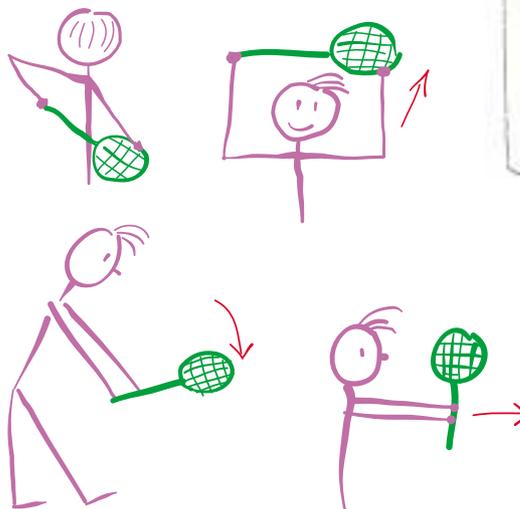
◻ Drei Badminton-Spielfelder werden mit Hilfe von Klebeband wie folgt in sechs Turnier-Spielfelder unterteilt:



● **TN stimmen sich ein:**

- mit dem Schläger kreuz und quer laufen und möglichst vielen TN damit leicht auf das Gesäß klopfen.
- Stretchingübungen mit dem Schläger
- zu zweit am Netz einspielen:
 - welches Paar hält den Ball mit genau 10 Schlägen so lang wie möglich in der Luft ?
- kurzes Spiel am Netz:
 - welches Paar benötigt mit genau 10 Schlägen die kürzeste Spieldauer?

● **Körperliche und spielerische Vorbereitung auf das Turnier**



➔ **Das Klebeband muss nach dem Turnier sofort wieder entfernt werden, sonst haftet es so stark, dass es nur sehr schwer wieder abzulösen ist !!!**



Zum Ausschneiden und Sammeln

Stundenverlauf/Inhalte

Absichten/Gedanken

- ÜL erklärt den Ablauf des Turniers und die Spielregeln (s. unten)

SCHWERPUNKT (45 Minuten)

- Durchführung des Turniers nach folgenden Regeln:
 - Zu Beginn des Turniers stehen sich auf den 6 Spielfeldern 6 Paare gegenüber; die restlichen TN sitzen auf einer Bank in einer vorher festgelegten Reihenfolge.
 - Die Spielpaare nehmen das Spiel auf und spielen so lange, bis ein/e Spieler/in 5 Punkte erzielt hat.
 - Danach bleibt der/die Sieger/in auf dem Spielfeld, während der/die Verlierer/in den/die erste/n auf der Bank wartende/n TN auf das verlassene Spielfeld schickt.
 - Der/die Verlierer/in notiert auf dem Turnierplakat hinter dem eigenen Namen einen Strich und setzt sich dann sofort an das Ende der Bank
 - Aus den Strichen wird ein „Galgen“ gemalt.
 - Der/die neue Spieler/in übernimmt die erzielten Gewinnpunkte als sog. Bonus, während der/die Sieger/in wieder bei 0 Punkten startet
 - Das Turnier ist dann beendet, wenn ein/e TN als erste/r eine vorher festgelegte Anzahl von Strichen erzielt hat (Galgen fertig!).
 - Die Rangfolge des Turniers ist aufgrund der Anzahl der Striche auf dem Plakat zu ersehen.
- Es wird vor Beginn ein Plakat mit den Namen der TN angefertigt

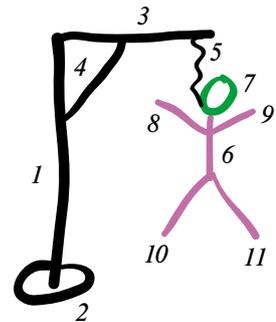
SCHWERPUNKTABSCHLUSS (10 Minuten)

- Feststellung der Rangfolge und kleine Siegerehrung
- Rangliste auf dem Plakat erstellen
Überreichung evtl. vorbereiteter Urkunden

AUSKLANG (5 Minuten)

- Abschlussgespräch mit Auswertung der Regeln

- *Kein/e TN scheidet aus. Das Warten auf der Bank ist relativ kurz. Auch der/die stärkste Spieler/in muss irgendwann als Verlierer/in vom Spielfeld, da immer mit den Handicap-Punkten (Verlustpunkte des Vorspiels) das nächste Spiel eröffnet wird.*
- ➔ *Die Spielregeln müssen konsequent von allen TN eingehalten werden. Geschieht dies nicht, muss eine Turnierleitung bestimmt werden, die auf den richtigen Ablauf achtet.*



- *Besteht bei einigen TN Unzufriedenheit, können Ideen zur Variation dieses Turniers gesammelt werden.*



**Autor:
Manfred
Probst**